

Niederschrift 12. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.01.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Herr Thomas Genz
Herr Steffen Rötz
Herr Marko Kutz
Herr Christian Glatz
Herr Nico Macht
Herr Jörg Marten
Herr Frank Roßband
Herr Rüdiger Wolf

Sachkundige Einwohner:

Herr Jan Dittrich

Ortsbürgermeister:

Herr Siegfried Jordan

Verwaltung:

Frau Zepig, Bürgermeisterin

Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen

Frau Dietrich-Beckers, FDL Zentrale Dienste und Finanzen ab TOP 2/ 19.01 Uhr bis Ende öff. Teil/ 20.06 Uhr

Frau Niebuhr, FDL Gewerbe und Ordnung

Presse:

Frau Ahlfeld, Redaktion Volksstimme

bis Ende öff. Teil/ 20.06 Uhr

Frau Weisbach, Redaktion Altmark-Zeitung

bis Ende öff. Teil/ 20.06 Uhr

Abwesend:

Herr Reinhard Hapke

entschuldigt

Herr Günter Hoop

unentschuldigt

Frau Martina Lenz

unentschuldigt

Herr Detlef Reps

unentschuldigt

Herr Hartmut Schrader-Bölsche

unentschuldigt

Herr Oliver Teßmer

unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 14.10.2015
- 4 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 25.11.2015

- 5 Bestätigung der Jahresrechnung für die Haushaltsdurchführung 2012 für die Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 168/13/16
- 6 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2012
Vorlage: 169/13/16
- 7 Beitritt der Hansestadt Gardelegen zur Kommunalen IT-UNION e.G. (KITU)
Vorlage: 170/13/16
- 8 Satzung- Bebauungsplan Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 172/13/16
- 9 Städtebaulicher Denkmalschutz "Historische Altstadt Gardelegen" hier: Grundhafter Ausbau mittlere Rudolf-Breitscheid-Straße
Vorlage: 173/13/16
- 10 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Altstadt Gardelegen" hier: Ablösung Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet
Vorlage: 174/13/16
- 11 Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen - Sondernutzungssatzung -
Vorlage: 175/13/16
- 12 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Stadtrat Thomas Genz, wünscht ein gesundes Neues Jahr, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind von neun geladenen Stadträten sieben anwesend, ab TOP 10 sind es acht. Von sechs sachkundigen Einwohnern ist einer anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gewährleistet.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es werden keine Änderungen vorgebracht.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 14.10.2015

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vorliegen.

Stadtrat Roßband gibt den Hinweis, dass Herr Teßmer kein Sachkundiger Einwohner der Fraktion DIE LINKE. ist.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 10. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 14.10.2015 mit einem Hinweis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 25.11.2015

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Genz, stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vorliegen.

Stadtrat Marten äußert, dass auf Seite 3, dem 3. Absatz von unten, die Sinnhaftigkeit fehlt und er hätte diese Aussage nicht getroffen.

Der Ausschussvorsitzende bittet darum, Hinweise zur Niederschrift zukünftig bitte vorher schriftlich einzureichen.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 11. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 25.11.2015 mit dem Hinweis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 5 Bestätigung der Jahresrechnung für die Haushaltsdurchführung 2012 für die Hansestadt Gardelegen
 Vorlage: 168/13/16

Stadtrat Marten kritisiert den langwierigen zeitlichen Ablauf, dass in 2016 erst die Jahresrechnung 2012 bestätigt werden kann.

Herr Machalz, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, informiert, dass die Bestätigung der Jahresrechnung zum 30.03. des Folgejahres fertig gestellt wird, sich allerdings die Terminvereinbarungen mit dem Rechnungsprüfungsamt auf Grund der Einführung der Doppik zähflüssig gestalten.

Stadtrat Rötz hinterfragt die Beanstandung des Rechnungsprüfungsamtes, dass immer noch Grundstücke mit der Bezeichnung "Eigentum des Volkes" ausgewiesen sind.

Herr Machalz erklärt, dass die Verwaltung bereits daran arbeitet. Allerdings ist es zeitaufwendig, da für jedes Grundstück ein Antrag auszufüllen und einzureichen ist und dann erst die Entscheidung erfolgt, wer der Eigentümer ist.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen

einstimmig die Jahresrechnung 2012 zu bestätigen und die Stellungnahme der Bürgermeisterin zum Prüfbericht 2012 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 6 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2012
Vorlage: 169/13/16

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig, die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsführung 2012 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 7 Beitritt der Hansestadt Gardelegen zur Kommunalen IT-UNION e.G. (KITU)
Vorlage: 170/13/16

Stadtrat Roßband erklärt, dass sich die Fraktion DIE LINKE. mit der Thematik befasst hat und noch Fragen offen sind. Zum Beispiel, welche anderen Kommunen Mitglied sind. Es sollte eine Kosten-/ Nutzenanalyse stattfinden. Sie bitten bei Beschlussfassung um einen jährlichen Rechenschaftsbericht.

Es werden einige Themen angesprochen, die ausführlich im Hauptausschuss durch den Vertreter der KITU erklärt werden können.

Stadtrat Rötz stellt die Anfrage, ob sich dann die Ausgaben für IT, die jährlich 25.000 Euro betragen, reduzieren würden.

Herr Machalz, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, schätzt ein, dass das nicht vorhersehbar ist.

Stadtrat Genz stellt für die CDU-Fraktion den mündlichen Antrag, der Beschlussvorlage nur vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltes 2016 zuzustimmen.

Über den Antrag der CDU-Fraktion wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die eigentliche Beschlussvorlage mit der Ergänzung: vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltes 2016.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen den Beitritt der Hansestadt Gardelegen zur Kommunalen IT-UNION e.G. (KI-TU), vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltes 2016, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 8 Satzung- Bebauungsplan Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen
 Vorlage: 172/13/16

Abstimmungsergebnis:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja)

Stadtrat Marten hinterfragt die Aufwendungen in Höhe von 3.300 Euro. Er dachte, die Planungskosten werden vom Bauherrn getragen.

Herr Behrends, Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, erklärt, dass 2 Rechnungen gestellt wurden. Bei der Rechnung der Stadt handelt es sich nur um die Kosten für den B-Plan in Höhe von 3.300 Euro.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen folgendes zu beschließen:

1. Die in der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen, sowie Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange entsprechend der in der Anlage zur Beschlussvorlage enthaltenen Stellungnahmen und gegebenen Beschlussfassung.
2. Die Satzung des Bebauungsplanes Wohnstandort Klammstieg mit Begründung und der Potentialanalyse Avivauna, Stand 09/2015.
3. Die Bürgermeisterin zu beauftragen, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen und somit die Rechtskraft herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 9 Städtebaulicher Denkmalschutz "Historische Altstadt Gardelegen" hier: Grundhafter Ausbau
 mittlere Rudolf-Breitscheid-Straße
 Vorlage: 173/13/16

Beratungsergebnisse:

- Bau-Verkehrs- und Umweltausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion - abgelehnt (3 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage - abgelehnt (3 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung)

Zu dieser Beschlussvorlage liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vom 11.01.2016 vor, die Beschlussvorlage zurückzustellen.

Stadtrat Marten hinterfragt die Dringlichkeit der Arbeiten des Wasserverbandes

Herr Behrends und Stadtrat Rötz bestätigen die Dringlichkeit. Herr Behrends erklärt, dass bei gemeinsamer Baumaßnahme eine beiderseitige Kostensenkung erreicht wird.

Stadtrat Marten spricht sich für eine schnelle Beschlussfassung der Maßnahme aus, auch wenn der Haushalt noch nicht beschlossen ist.

Auch Stadtrat Wolf stimmt dem zu. Eine Verschiebung in die nächste Beratungsfolge bringt einen erheblichen Zeitverzug mit sich.

Stadtrat Glatz schlägt vor, nur über den Punkt 2. der Beschlussvorlage abzustimmen und damit die Planung anzuschieben.

Daher wird der CDU-Antrag angepasst. Die Beschlussvorlage soll nicht zurückgestellt, sondern nur über den Punkt 2. der Beschlussvorlage abgestimmt werden.

Über den geänderten Antrag der CDU-Fraktion wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Dem Antrag der CDU-Fraktion wird einstimmig zugestimmt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung der geänderten Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig nur den Punkt 2 der Beschlussvorlage - Planung zu dem Vorhaben in Auftrag zu geben - zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 10 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Altstadt Gardelegen" hier: Ablösung Ausgleichsbeiträge im Sanierungsgebiet
Vorlage: 174/13/16

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion - abgelehnt (2 Ja; 4 Nein; 1 Enthaltung)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage - Zustimmung (4 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)

Zu dieser Beschlussvorlage liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vom 11.01.2016 vor, die Beschlussvorlage zurückzustellen.

Stadtrat Marten möchte wissen, ob die bewilligten Mittel schon vorhanden sind und eventuell auch für andere Maßnahmen verwendet werden können.

Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, Herr Behrends, erklärt, dass keine anderen Maßnahmen realisierbar sind. Die bewilligten Mittel sollten genutzt und nicht zurückgegeben werden. Es wäre daher sehr wichtig, bereits vor dem Beschluss des Haushaltes 2016 mit der Planung zu beginnen.

Stadtrat Marten bemängelt, dass Zahlen fehlen, zum einen, wie viel Geld bereits investiert wurde und zum anderen über mögliche Einnahmen. Er findet einen Anreiz für die Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet richtig, aber 20 Prozent erscheinen ihm zu hoch. Er ist der Meinung 10 Prozent wären auch ausreichend.

Herr Behrends, Fachbereichsleiter Baudienstleistungen erläutert, dass die Stadt mit 385.000 Euro Einnahmen rechne. Wenn das Verfahren vor dem Abschluss der Innenstadtsanierung in 2020 abgewickelt werden könnte, kann die Stadt zu 100 Prozent die Summe behalten und für eine neue Maßnahme verwenden, allerdings ohne diese durch Fördermittel aufzustocken. Nach 2020 müsse ein Drittel an Bund und Land abgeführt werden.

Stadtrat Roßband bemängelt, dass auch Grundstücke bzw. Straßen aufgeführt sind, wo keine Baumaßnahme erfolgt ist. Er ist der Meinung, man sollte für diese Ausnahmen finden.

Herr Behrends erklärt, dass diese trotzdem von einem Wertzuwachs profitieren, weil im Gebiet etwas gemacht wurde, diese aber nicht bezahlen müssen.

Es wird diskutiert, wie mit Grundstücken zu verfahren ist, die zwar an eine Straße im Sanierungsgebiet grenzen, das anliegende Grundstück selbst aber nicht. Herr Behrends wird ausführliches Zahlenmaterial sowie die genauen Grenzen des Sanierungsgebietes im Hauptausschuss sowie im Stadtrat vorlegen.

Über den Antrag der CDU-Fraktion, die Beschlussvorlage zurückzustellen, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Dem Antrag der CDU-Fraktion wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt und die Beschlussvorlage zurückgestellt.

- TOP 11 Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen - Sondernutzungssatzung - Vorlage: 175/13/16

Beratungsergebnis:

Ortschaftsrat Schenkenhorst - Zustimmung 4 Ja

Zu dieser Beschlussvorlage liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vom 11.01.2016 vor, den § 10, Abs. 4 zu streichen und im § 11, Abs. 1 die Anzahl der Plakate auf 150 zu erhöhen.

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, erklärt, dass es kein Problem ist, die Anzahl der Plakate aufzustocken. Die Aufkleber sind dafür da, den Mehraufwand der Verwaltung zu reduzieren, weil sofort ersichtlich ist, ob es sich um eine genehmigte Plakatierung handelt. So kann ohne großen Aufwand und ohne Rückfragen ein ungenehmigtes Plakat unverzüglich abgenommen und in Rechnung gestellt werden.

Frau Niebuhr ergänzt, dass der Antragsteller eine bestimmte Zahl beantragt und die entsprechende Anzahl Aufkleber mit Siegelaufdruck erhält, die nicht ohne Probleme abzulösen sind. Zudem hängen die Plakate in einer Mindesthöhe, an die nicht ohne weiteres heranzukommen ist.

Stadtrat Rötz stellt die Anfrage, wie mit beschädigten Plakaten umgegangen wird, die der Antragsteller ersetzen möchte.

Frau Zepig antwortet, dass auf Kulanz neue Aufkleber ausgereicht werden.

Frau Niebuhr bittet folgende redaktionelle Änderung vorzunehmen:

Auf der Seite 8 der Sondernutzungssatzung sind die Gebührentarife 1-14 aufgeführt. Die in der 2. Spalte "Nutzungsart" zu den einzelnen Tarifen aufgeführten Bestandteile der Berechnungsgrundlagen für die Gebühr werden dort gestrichen und in der jeweiligen 3. Spalte des Gebührentarifes angeführt, wobei das Wort "angefangenen" (m²) ersatzlos gestrichen wird. Dazu gibt es eine Regelung im § 13 Abs. 4.

Der Sachkundige Einwohner, Herr Dittrich, verweist auf einige Unklarheiten durch die Regelung im § 13 Abs. 5, der eine Mindestgebühr von 10 Euro regelt. In der Anlage Gebührentarif sind Gebühren ab 0,50 € festgelegt. Zudem würde man in einigen Fällen günstiger kommen, wenn man eine Sondernutzung für eine Woche beantragt, als wenn man nach Tagen bezahlt. Weiterhin wird im § 13 Abs. 2 nur der Monat bedacht und nicht die Woche.

Die Bürgermeisterin bestätigt eine Anpassung.

Da in der Diskussion noch Begrifflichkeiten/ Definitionen unklar sind, sollen diese zur Hauptausschusssitzung und zum Stadtrat geklärt werden.

Stadtrat Wolf stellt unter Erheben beider Hände einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt, über die Beschlussvorlage in nächster Beratungsfolge zu befinden. Darüber wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Dem Antrag wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt und die Beschlussvorlage vertagt.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Marten erinnert an seine Anfrage, wann die Konzepte der Kindertageseinrichtungen auf der Homepage der Hansestadt Gardelegen veröffentlicht werden.

Frau Dietrich-Beckers, Fachdienstleiterin Zentrale Dienste und Finanzen, informiert, dass die Leiter der Einrichtungen keine Veröffentlichung wünschen. Zudem müssten die Konzepte ständig fortentwickelt werden.

Stadtrat Marten äußert sein absolutes Unverständnis, schließlich gilt das Konzept als Arbeitsgrundlage.

Der Sachkundige Einwohner, Herr Dittrich, weist daraufhin, dass sich im Zuge der Baumaßnahme KASA Mieste darauf verständigt wurde, eine Informationsveranstaltung über die verfahrenstechnische Abwicklung und die Abläufe von Förderverfahren im Allgemeinen für Stadträte und sachkundige Einwohner durchzuführen.

Da der Sachverhalt nicht bekannt ist, bietet Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, Herr Behrends, an, einen Schriftsatz dazu vorzubereiten, der mit den Unterlagen der übernächsten Beratungsfolge ausgereicht wird.

Stadtrat Rötz stellt die Anfrage, ob die Hansestadt Gardelegen einen Mietspiegel erstellt.

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, legt dar, dass gesetzlich keine Verpflichtung einer Kom-

mune besteht, einen Mietspiegel zu erstellen. Für eine Stadt wie Gardelegen ist es auf Grund fehlender Vergleichsmengen auch nicht möglich, einen Mietspiegel zu erarbeiten. Gleiches gilt erst recht für die Ortslagen. Vergleichsmieten könnten bei Wohnungsbaugesellschaften und anderen Vermietern erfragt werden.

Stadtrat Genz kritisiert, dass er der Presse entnehmen musste, dass die Stadt überlege, die Kitagebühren zu erhöhen. Er hätte sich gewünscht, dass die Information und Zahlen dazu dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgelegt worden wären.

Frau Zepig antwortet, dass sie die Thematik im letzten Stadtrat bereits angesprochen und informiert hätte, dass es noch keine konkreten Zahlen gibt und der Kämmerer noch am rechnen ist. Eben diese Auskunft hat auch die Presse auf Anfrage erhalten. Sofern Zahlen vorliegen, wird informiert.

Die Sitzung wird um 20.20 Uhr geschlossen.

Sitzungsleiter:

Thomas Genz
Vorsitzender des Finanz-
und Wirtschaftsausschusses

Protokollführerin:

Nadine Kuhle